

Aus "Joes" Oldtimer - Tagebuch

Eine Reise führte uns in die Stadt Napier in Neuseeland

Sobald sie einen Fuß auf Neuseeland setzen, werden sie merken, wie bezaubernd und ruhig Napier –die bevölkerungsreichste Stadt in Hawke`s Bay ist.

Bei der Ankunft mit dem Schiff, der MSC Magnifica, empfingen uns Oldtimer mit deren Fahrer/innen, diese standen am Pier, nach Oldtimertradition ge-



kleidet. Noch wussten wir ja nicht, dass hier in Napier eine gemeinsame Oldtimergarage – und Vereinigung besteht, die sich auch für Stadtrundfahrten anbietet. Die Autos alle in einen gepflegten und originalen Zustand.

Von den Passagieren wurde dieses Service sehr gut angenommen, die Oldies fuhren mit den Schiffsgästen durch die Straßen der Stadt, dies machte, so konnte man hören und sehen, sehr viel Freude. So manches Gespräch über alte Autos wurde geführt und die Fragesteller bekamen ausführliche Antworten.

Zur Verabschiedung - Ablegen - Auslaufen - des Schiffes stand wieder eine Gruppe Oldtimer mit einer Dixi-Band am Pier.

Jährlich gibt es in NAPIER das „Art Deco Festival“, dieses Jahr fand es vom 19. bis 23. Februar 2020 statt. Mehr auf der HP - www.artdeconapier.com - nachzulesen.

Neuseeländer lieben die Gegend für ihr Klima, das dem der Mittelmeerregion sehr ähnelt, für die niedrigen Lebenshaltungskosten und die gut erhaltene Art-Déco-Gebäude, die nach dem Erdbeben im Jahre 1931 erbaut wurden. Napier ist bekannt als die Art-Deco-Hauptstadt der Welt.

1931 wurde Napier durch ein Erdbeben der Stärke 7,8 verwüstet, dass das Hauptgeschäftsviertel den Erdboden gleichmachte, aber den Geist der Stadt nicht brach.

Der umfangreiche Wiederaufbau spiegelt den Art-Deco-Stil der Zeit wieder. Napier wurde offiziell nach dem damaligen Gouverneur von Kapstadt, Sir Georg Thomas Napier benannt, und die Stadt war einst sehr bekannt für seine Erdbeeren. Napier ist eine der sonnigsten Regionen Neuseelands mit etwa 2.350 Sonnenstunden pro Jahr. Dieses großartige Wetter spiegelt sich in der Beliebtheit ihrer Stadt wieder.

Ein Spaziergang durch das Stadtzentrum, in dem die Straßen nach großen englischen Schriftstellern wie Shakespeares oder Dickens benannt wurden.

Napiers Hauptstraße ist die Emerson Street, welche die „Marine Parade“, eine reizvolle Uferpromenade am Stadtrand (zum Baden ungeeignet) und den „Clive Square Garden“, einen Park mit Brunnen und grüner Bepflanzung verbindet.

Bei Interesse für Architektur ist ein Besuch des Art Déco-Viertels ein Muss. Vielmehr von der kalifornischen als der europäischen Architektur beeinflusst, haben die Architekten 1931 ihren Kollegen



Santa Barbara nachgeahmt, indem sie ägyptische und Maya und Maori Motive benutzten, um die Fassaden der Gebäude zu schmücken. Vor 40 Jahren wurde schließlich eine Art-Déco-Stiftung gegründet, die es sich zum Ziel macht, diese Gebäude zu erhalten, in dem sie für die Restaurierung der originalen Verzierungen sorgt. Bei der ASB Bank, dem Municipal Theater, dem Masonic Hotel, das frühere Hotel Central, das Daily Telegraph Gebäude und die Maori-Motive an vielen Fassaden sollte einem nicht entgehen.

Im Norden von Neuseeland bei Tauranga sind die Kiwi-Plantagen welche von hohen Zypressenalleen vor dem Wind geschützt werden. Die uns bekannte Kiwi – deren richtiger Name eigentlich „chinesische Stachelbeere“ ist, es gibt die Grüne - und die etwas länglichere gelbe Kiwi.

Die Haupterntezeit ist von März bis Mai, jedoch für diese Tätigkeit fehlen bis zu 3000 Erntehelfer Jahr für Jahr. Auch die Holzindustrie ist durch das Klima und des guten Vulkanbodens begünstigt. Es wird das Holz im Zyklus von 15 Jahren geerntet-gefällt, jedoch sofort mit der Neu- Aufforstung begonnen. Es werden am Tag rund 160.000 Tonnen Holz exportiert, was mit den vielen Holzanlieferungen und Lagerung im Hafen zu sehen ist. Tauranga hat zwar den größten Hafen von Neuseeland, wo die Containerverladungen stattfinden, jedoch in Napier ist der Hafen für die Holzverladung vorgesehen.



[Zu den Bildern >>>](#)

17. 03.2020 „Joe“